

Grundantrag auf Übernahme von Schülerbeförderungskosten nach § 161 Hessisches Schulgesetz bei der Benutzung öffentlicher oder privater Verkehrsmittel

Dieser Antrag ist vollständig ausgefüllt und mit Bestätigung der Schule einzureichen an:
Kreis Musterhausen

Wichtige Hinweise zur Übernahme von Schülerbeförderungskosten

- Für alle Schüler: Schülerbeförderungskosten werden in der Regel nur bis zur nächstgelegenen zuständigen Schule erstattet. Falls die Aufnahme an der nächstgelegenen Schule abgelehnt wurde, ist die schriftliche Ablehnung dem Antrag beizufügen. Es werden grundsätzlich nur die Beförderungskosten für öffentliche Verkehrsmittel übernommen. Deren tatsächliche Benutzung ist durch Fahrausweise nachzuweisen, wobei nur die günstigsten Tarife erstattet werden. Private Beförderungsmittel können nur ausnahmsweise bei besonderen Umständen und nach Einzelfallprüfung anerkannt werden. Werden private Verkehrsmittel genutzt, obwohl die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel möglich und zumutbar ist, werden keine Kosten erstattet. Alle Anträge müssen spätestens bis zum 31.12. des Jahres, in dem das Schuljahr endet, beim Schulträger eingehen (Ausschlussfrist).
- Schüler der Grundstufe der Berufsschule in Teilzeitform: Für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel können mit einem RMV-Berufsschulenausweis verbilligte Einzelfahrkarten erworben werden. Entsprechende Vordrucke für den Ausweis erhalten Sie bei Ihrem Verkehrsunternehmen. Es werden nur die vergünstigten Fahrkarten erstattet.
- Die Erstattung erfolgt jeweils am Ende eines Schulhalbjahres. Ohne Vorlage der Fahrkarten erfolgt keine Erstattung.
- Fahrkarten bitte für die Erstattungsanträge auf gesondertem DIN A4 Blatt aufkleben.
- Bei Umzug oder Schulwechsel ist ein neuer Grundantrag zu stellen.**

Die Übernahme der Beförderungskosten wird ab dem

Besuchte Schule

Sonstige Schulen

für den Besuch folgender Schule beantragt:

Jahrgangsstufe Klasse

im Schuljahr

Besuch dieser Schule seit/ab Vorher besuchte Schule

Sonstige vorher besuchte Schule

ggf. Umzug von

am

Anlage/Nachweis bitte als gescannte .pdf-Datei(en) anfügen:

Angaben zur Person

Familienname der Schülerin/des Schülers

Vorname der Schülerin/des Schülers

Geburtsdatum

männlich

weiblich

Postleitzahl Wohnort (mit Ortsteil)

Straße

Hausnummer

Bei Minderjährigen:

Familienname des Erziehungsberechtigten

Vorname des Erziehungsberechtigten

Telefon tagsüber (mit Vorwahl)

Postleitzahl Wohnort (mit Ortsteil)

Straße

Hausnummer

Email

Telefon privat

Die angegebenen Erziehungsberechtigten sind:

leibliche Eltern

Pflegeeltern

Jugendpflegeeinrichtung

(Pflegeeltern / Jugendpflegeeinrichtungen bitte Antragsberechtigung nachweisen und Personensorgeberechtigte auf gesondertem Blatt mitteilen.)

Besuchte Schulform, für die dieser Antrag gestellt wird:

Vorklasse

Grundschule ohne Förderstufe

Grundschule mit Förderstufe

Hauptschule

Realschule

Gymnasium

Integrierte Gesamtschule

Förderschule

Förderstufe

empfohlene Schulform:

E.I.B.E. Klasse:

Grundschule der Berufsschule

Berufsgrundbildungsjahr

Berufsvorbereitungsjahr

erstes Jahr einer zweijährigen Berufsfachschule, durch die die Vollzeitschulpflicht erfüllt wird

Schulweg

Der kürzeste verkehrsübliche Fußweg zwischen Wohnung und der zuständigen Schule beträgt:

für Schüler der Grundschule (bis zur Jahrgangsstufe 4) mehr als 2 km

für Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 mehr als 3 km

Für Schüler der Grundschule weniger als 2 km bzw. für Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 weniger als 3 km, die Beförderung ist aber notwendig, weil:

der Schulweg eine besondere Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit des Schülers bedeutet (bitte auf besonderem Blatt näher erläutern)

eine nicht nur vorübergehende körperliche oder geistige Behinderung vorliegt (Bitte erläutern und entsprechende Nachweise/Atteste beifügen)

Benutzte Verkehrsmittel

Es werden folgende Verkehrsmittel benutzt (bitte genau angeben):

Die Benutzung eines **privaten Verkehrsmittels** ist erforderlich (ausführliche Erläuterungen und Kopien von evtl. Schwerbehindertenausweisen sind unbedingt erforderlich), weil

eine nicht nur vorübergehende körperliche oder geistige Behinderung die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht zulässt
eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnort und Schulort nicht besteht,
eine Verkehrsverbindung nur besteht von _____ bis _____

Der Schüler wird befördert:

zur nächstgelegenen Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels; bitte Ort angeben: _____
zur Schule

Die kürzeste einfache Strecke beträgt in km:

Die Beförderung wird vorgenommen mit:

eigenem Fahrzeug; Kennzeichen:

fremdem Fahrzeug (Mitfahrgelegenheit bitte auf besonderem Blatt näher erläutern)

Das Fahrzeug hat einen Hubraum von bis 50 cbm 50 - 350 cbm 350 - 600 cbm über 600 cbm

Name und Anschrift des Fahrzeughalters

Nur für Berufsschüler (Fahrkarten NICHT diesem Antrag beilegen!)

Anschrift des Ausbildungsbetriebes:

Ausbildungsberuf

Benutztes Beförderungsmittel zum Ausbildungsbetrieb: Bus/Bahn PKW Mitfahrgelegenheit zu Fuß
 Monats-/Wochenkarten
 Einzelfahrscheine

Benutztes Beförderungsmittel zur Schule: Bus/Bahn PKW Mitfahrgelegenheit zu Fuß
 Monats-/Wochenkarten
 Einzelfahrscheine

Der Schulweg deckt sich mit dem Weg zum Ausbildungsbetrieb

ja nein teilweise von _____ bis _____

Der Unterricht findet statt in Teilzeitform wöchentlich in Vollzeitform/Blockunterricht
 einmal (Bitte falls vorhanden Blockplan beifügen)
 zweimal

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben strafrechtlich verfolgt werden können und dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden können.

Die Bearbeitung dieses Antrages erfolgt unter Inanspruchnahme automatisierter Datenverarbeitung. Soweit Schülerjahreskarten ausgegeben werden, werden die Daten auch an die ???????? GmbH sowie das beauftragte Unternehmen für die Datenverarbeitung zur Ausstellung der Fahrkarte weitergegeben. Auf Wunsch können Sie ein Merkblatt zum Datenschutz bei Ihrer Schule oder dem Schulträger erhalten.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten von der ???????? GmbH für Produktinformationen gespeichert werden und ich angeschrieben und angerufen werden kann. Ich kann diese Einwilligung jederzeit widerrufen.

Unterschrift des gesetzl. Vertreters oder des/der volljährigen Schülers/Schülerin	Bestätigung der Schule: Die Angaben über die persönlichen Daten und über den Schulbesuch treffen zu.	Anspruchsberechtigung geprüft
Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift, Schulstempel	Datum, im Auftrag

Anlagen/Nachweise bitte als gescannte PDF-Datei(en) anfügen: